



Typ: DREH 01.1

VKF-Nr. 23'472

EI30 Drehflügeltür 1-flg verglast

Brandklasse **EI30**

System Ausführung im System FAT-Profilstahlrohre. Abschluss rauch- und feuerhemmend EI30, gemäss Vorschriften hinsichtlich Rauch- und Feuerwiderstand, Ausdehnungsmöglichkeiten und Beschlägen.

Bezeichnung 1-flügelige Brandschutztür EI30 aus Stahlrohrprofilen.

Konstruktion FAT-Profilsystem für flächenbündige und flammendichte EI30/EI60 Brandschutz-Abschlüsse. Schiebe-, Drehflügel-, und Trennwand-Konstruktionen in FAT-Profilstahlrohren, Bautiefe 55mm, in Kombination mit EI30-Brandschutz FAT-Einlege-Kernprofilen. Die Drehflügeltüren sind mit ringsumlaufenden und beidseitig aufgeklemmten Glasfalzleisten ausgebildet, im Flügel- und Rahmen-Profil integriert ist eine schwer entflammbare Gummidichtung.

Beschläge Einfallen-Einsteckschloss mit Zusatzfalle nach oben (mit oder ohne Panikfunktion), Anschweissbandrollen, Chromstahl-Drücker mit Rosette oder Langschild, Rückhaltebolzen und Türschliesser.

Anschlüsse Die FAT-Elemente können an eine MBW (mit geringer Rohdichte) oder LBW angeschlossen werden, beide Varianten zugelassen. Anschlüsse an fremde Metallbaukonstruktionen benötigen eine Einzelzulassung.

Verglasung EI30 Brandschutz-Klarglas, 15-17mm.
Einsatz Nassversiegelung mit beidseitigen Keramikstreifen.

Zulassungsgrösse max.	Durchgangsgrösse max.	1'250 x 2'450mm
	(Fluchtweg)	
	Rahmen aussen max.	1'402 x 2'526mm
	Mauerlicht max.	1'422 x 2'536mm

Grössenzunahme ist nicht zulässig

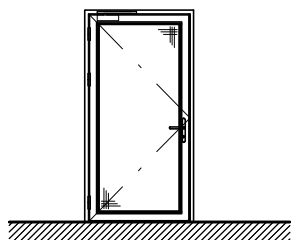
Zulassungsgrösse min.	Durchgangsgrösse min.	625* x 1'838mm
	(Fluchtweg)	

Grössenverminderung bis 50% Breite, 25% Höhe

** Durchgangsbreite unterschreitet die minimale Fluchtwegbreite, Ausführung muss mit der zuständigen Brandschutz-Behörde abgeklärt werden.*

Elementgrössen Elementgrössen sind auf die geprüften Masse beschränkt. Darüber hinaus gehende Elementvergrößerungen bedürfen einer Einzelzulassung durch die zuständigen Brandschutz-Behörden (Feuerpolizei, bzw. Kantonale Gebäudeversicherungen).

Übergössen Es ist zu beachten, dass bei Überschreiten der geprüften Masse die statischen Beanspruchungen der Konstruktion durch den Verarbeiter eigenverantwortlich überprüft werden müssen.



Konstruktionstyp: K 1